

läßt sich hier und da vom Texte sagen, indem manche falsche Figuren-Citate die Auffindung der betreffenden Figur, wenn nicht unmöglich macht, so doch sehr erschwert.

Studien zur vergleichenden Anatomie der Laubmoose. Von Dr. P. G. Lorenz. Separat-Abdruck aus der Flora 1867, Nr. 33—36. Mit 5 Tafeln.

Diese Arbeit schließt sich an jene an, welche der Autor in Nr. 16 u. f. f. der Flora veröffentlichte und welche eine allgemeine Uebersicht über seine Studien zur vergleichenden Anatomie der Laubmoose und die darauf gegründete Terminologie umfaßte. Die gegenwärtige Arbeit betrifft mehrere specielle Untersuchungen; sie giebt eine Uebersicht über diejenigen Arten aus der Gruppe der Funariaceen und Splachnaceen, welche der Autor bis jetzt der Untersuchung unterwerfen konnte. Die Arten, deren anatomische Verhältnisse zuerst kurz erörtert und daraus einige allgemeinere Resultate gezogen worden sind: *Tetraplodon urceolatus*, *Tayloria serrata*, *Splachnum sphaericum* und *luteum*, *Voitia nivalis*, *Physcomitrium Sesostris*, *Entosthodon Templetoni* und *Funaria hygrometrica*. Bei *Voitia nivalis*, deren enge Verwandtschaft zu den Splachnaceen bekanntlich schon längst anerkannt ist, bestätigt die anatomische Untersuchung dieselbe in auffälliger Weise. Als typische Bildung bei den Splachnaceen werden, so weit es die bisherigen Untersuchungen gestatten, hingestellt: 2 basale Deuter, — entwickelte Begleitergruppe, — Rücken-zellen, — bestehend aus wenigen weitlichtigen Epidermiszellen, und mehr oder weniger englichtigen verdickten, nach Zahl und Anordnung wandelbaren Füllzellen. Als Typus bei den Funariaceen werden hingestellt: 2 mediane Deuter, — entwickelte Begleitergruppe, — 2 weitlichtige Bauchzellen, — wohldifferenzirte Rücken-zellen, — bestehend aus weitlichtigen Epidermiszellen und mehr oder weniger englichtigen und dickwandigen, an Zahl und Anordnung variablen Füllzellen.

Zur Anatomie und Entwicklungsgeschichte von *Timmia austriaca*. Von P. G. Lorenz. (Bot. Ztg. 1867 Nr. 47.) Mit einer Tafel.

Hier wird die Anatomie und Entwicklungsgeschichte des Stengels und des Blattnerven der *Timmia austriaca* nach den vom Autor in den bereits besprochenen Werken dargelegten Grundsätzen sehr ausführlich dargestellt. Die anatomische Diagnose des Blattnerven und des Stengels stellt sich hiernach folgendermaßen:

Folia heteroneura; nervus heterogeneus; duces complures (9—13); comites distinctae, parum evolutae; dorsales heterogenae; intercalares irregulariter mixtae (pleraeque stereides); ventrales regulariter vel subirregulariter mixtae (strata extrema 3—4 e cellulis augustis composita). — Caulis regularis, heterogeneus; funiculus centralis distinctissimus, parenchyma aequale (cellulae omnes augustae).

Grundlinien zu einer vergleichenden Anatomie der Laubmoose. Von Dr. P. G. Lorenz. (Abdruck aus den Jahrb. für wissensch. Botanik. VI. 1867.) Mit 8 Tafeln.

Im vorliegenden Werke hat der Autor die Gesamtergebnisse seiner Studien über die Entwicklungsgeschichte und Anatomie des Blattnerven, Stengels und Fruchstieles zusammengefaßt und in 3 Abtheilungen zur Darlegung gebracht. In der ersten wird die ausführliche übersichtliche Darstellung der anatomischen Verhältnisse bei den Laubmoosen und der von dem Autor begründeten Nomenklatur gegeben, wovon wir bei Besprechung der Arbeit über die Ehrenberg'schen Moose das Wesentliche im Auszuge brachten. In der zweiten Abtheilung, welche über specielle Anatomie der untersuchten Moosarten handelt, erscheint das Ganze des bis jetzt vom Autor Untersuchten, sowie das in der Literatur vorfindige Materiale zusammengefaßt. Es werden 102 Arten (darunter auch einige exotische) aufgeführt, wovon diejenigen, welche bereits an anderen Stellen ausführlicher behandelt wurden, nur kurz, die anderwärts noch nicht besprochenen etwas ausführlicher abgehandelt werden. In der dritten Abtheilung wird über die systematische Bedeutung der angeführten Thatsachen, über Moostypen gesprochen, und schließlich zum Besten der in mikroskopischen Untersuchungen dieser Art weniger geübten Bryologen das vom Autor beobachtete Verfahren kurz beschrieben. Die Zeichnungen auf den beigefügten 8 Tafeln sind mittelst der camera lucida in beiläufig 320 f. Vergrößerung entworfen und recht nett ausgeführt. Jura & Ka.

L. Rabenhorst, Lichenes europaei exsiccati. Fasc. XXX. N. 801 bis 825.

Dieser Fascikel enthält folgende, mehr oder minder interessante Flechten: *Lecanora scrupulosa* Ach., *L. parisiensis* Nyl., *L. subfusca* var. *chlarona* Ach., *Catillaria Laureri* Hepp, *Lecanactis biformis* (Flk.) f. *spermogonifera*, *Phlyctis argena* Ach., *Ph. agelaea* (Ach.), *Biatora rivulosa corticola* Fr., *Lecidea turgidula* Fr., *Phacopsis vulpina* Tul., *Gyrophora*

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hedwigia](#)

Jahr/Year: 1868

Band/Volume: [7_1868](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Literaturbesprechung 169-170](#)